

Das erkaufte Glück



Für Lea Nielsen, wird nach ihrer Ankunft im ostfriesischen Wittmund, der Vermisstenfall der 19-jährigen Maya van Berg, zur Bewährungsprobe. Die Mutter, ist eine erfolgreiche Life-Coachin. Sie verhält sich bei der Befragung äusserst kühl, während sich der Vater sehr betroffen zeigt. Beim Lesen wird schnell klar, dass es sich hier nicht um einen Routinefall handelt. Leas Chef glaubt an eine harmlose Ausreisgeschichte. Parallel zu ihrer Ermittlung in diesem Fall muss sie sich auch um ihren demenzkranken Vater kümmern. Diese private Belastung verleiht der Figur Tiefe und macht sie greifbar. Durch den Roman zieht sich wie ein roter Faden, die emotionale Spannung Pflichtgefühl und alte Wunden, die aufreissen. Die Figuren sind glaubwürdig und vielschichtig, der Kriminalfall entwickelt sich mit überraschenden Wendungen und bleibt bis zum Schluss spannend. Mich hat dieses Buch sehr in den Bann gezogen. Die Ermittlerfigur fand ich sehr gelungen. Sie wirkt so real und authentisch. Ein regionaler Krimi den man nicht verpassen sollte. Von mir daher eine Leseempfehlung.

Anna Johanssen, Das erkaufte Glück, edition-M, 23.09.2025, 320 Seiten, Fr. 13.90